

70-90, Milchschweine 22
20-33. — Laupheim:
Reutlingen: Milchschweine
Milchschweine 20-20. —
10, Weizen 13.50-13.70,
l. A.: Haber 9-10, Gerste
Saadintel 12.80-13.20,
Leonhardsplatz, 4. Sept.
r 1 Str.
Wilhelmsplatz, Zufuhr:
M. Barth) in Ehingen
Ninz jun. zum Preis von

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“
„Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage:
„Haus, Garten und Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn
M 1.80; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an
jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im
O.A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und
Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszeile oder
deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S.,
Reklamezeile 60 S., Sammelanzeigen 50% Zuschl.
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für
telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird
keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch. Kto. Stuttgart 5113

Handelspolitische Einkreisung Deutschlands

Das ist der Sinn der am 30. August beendeten, von Polen geleiteten und von 8 Staaten (Polen, Estland, Lettland, der Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Südslawien und Bulgarien) beschickten Agrarkonferenz in Warschau. Freilich — um gleich das Ergebnis voranzuschicken — ist die Absicht nicht gelungen, einmal, weil allzu viele sachliche Schwierigkeiten einem gemeinsamen Vorgehen so verschieden gelagerter Staaten gegen Deutschland im Weg stehen, dann aber auch, weil die Gesinnung einiger der genannten Staaten deutschfreundlich ist. Das gilt von Finnland und namentlich von Lettland, das es nicht mit uns verderken will. Ihm wird deshalb von Warschau ein scharfer Rüssel erteilt, wo es u. a. heißt: „Das Ansehen der Konferenz wurde durch das Verhalten dieser oder jener baltischen Zwergge, besonders jener Ueberdiplomaten, die einem gefährlichen Größenwahn unterliegen, der im umgekehrten Verhältnis zu der Größe des betreffenden Staates steht, nicht gemindert.“

wegen der drückenden Last der Steuern und sonstigen Abgaben in viel schlimmerer Lage befindet, als die der Ost- und Südständer, wieder auf die Beine zu bringen. Bei der etwaigen Mehraufnahme von osteuropäischen Agrarerzeugnissen könnte es sich also nur darum handeln, denjenigen Teil des deutschen Bedarfs, der von unserer eigenen Landwirtschaft nicht erzeugt wird und daher vom Ausland bezogen werden muß, statt aus den Vereinigten Staaten und Kanada oder Australien künftig von den Ostländern zu beziehen.

Neueste Nachrichten

Der Prozeß des Kaisers gegen die „Morgenpost“

Berlin, 5. Sept. Im großen Schwurgerichtssaal in Moabit begann heute vor dem Einzelrichter der Prozeß, den der frühere Kaiser gegen den Hauptchristleiter der „Berliner Morgenpost“, Wendel, wegen eines Artikels angestrengt hatte, in dem dem Kaiser „finanzielle Beteiligung an den Kruppwerken“ vorgeworfen worden war. Der Kaiser habe daher ein persönliches Interesse daran gehabt, daß Krupp möglichst viele Lieferungen (für den Krieg) erhalte. (Von der Firma Krupp ist die angebl. Beteiligung des Kaisers an den Kruppwerken als eine Erfindung bezeichnet worden.) Der verhandlungsführende Richter, Amtsgerichtsrat Buch, bemühte sich, die Parteien zu einem Vergleich zu bewegen. Die Vertreter des Klägers, die Rechtsanwältin Bloch und Dr. Everling, verlangten für diesen Fall einen völligen Widerruf, was die Verteidiger, Justizrat Mamroth und M. Dr. Fabian, ablehnten. Als M. Bloch von „unser Kaiser“ sprach, fuhr M. Mamroth auf: Der Kläger sei einfach ein Privatmann mit Namen Wilhelm, Prinz von Preußen. Der Vorsitzende erklärte, die Staatsbehörden hätten diesen Namen festgelegt und daran sei nicht zu rütteln. Weitere Vergleichsversuche scheiterten, so daß Dr. Everling bei weiteren Vergleichsverhandlungen zu unterlassen, da der Angeklagte Mendel durch seine Andeutung, daß einige seiner Behauptungen „doch bewiesen“ werden könnten, nur immer wieder die ursprünglichen Verleumdungen wiederhole.

Deutscher Katholikentag Religion und Tanz

Münster i. W., 5. September. Der Katholikentag (Vertretertag) behandelte weiter den erzieherischen Wert von rhythmischer Gymnastik, Tanz, Musik, Architektur, Buch und Theater und ihre Beziehungen zur Religion. Jesuitenpater Schrötieler entwickelte die Stellungnahme des Katholizismus zum modernen Kunsttanz (nicht Gesellschaftstanz).

Der Tanz sei an sich religiös und moralisch indifferent; eine Charakterisierung erhalte er erst durch die Menschen, die sich ihm hingeben, und durch die Art, wie er ausgeübt wird. Der Kunsttanz in seiner edelsten Form sei als eine Erhöhung und Vertiefung des Lebensgefühls zu betrachten; deshalb müsse man auch zugestehen, daß von ihm eine Steigerung des religiösen Gefühls ausgehen könne. Der Redner glaubte nicht an den Erfolg derjenigen modernen Tanzgruppen und Schulen, die sich die tänzerische Bewirtlichung einer bestimmten Metaphysik und Weltanschauung zum Ziel setzen. Diese Tanzgruppen seien meistens pantheistisch und monistisch und hätten keine Beziehung zur christlichen Religionsauffassung. Sie wendeten sich auch nur an einen kleinen Kreis von gebildeten Menschen; deshalb könne von ihnen kein Einfluß auf weite Kreise des Volks ausgehen. Es gebe aber einen modernen Kunsttanz, der als der Ausdruck eines religiösen Gefühls im Sinne des Katholizismus betrachtet werden müsse und dieser sei von großem erzieherischem Wert. Der Katholizismus umfasse die ganze Natur, und deshalb sei auch grundsätzlich die tänzerische Bewegtheit des menschlichen Körpers in die katholische Lebensauffassung mit einzubeziehen.

Der Musikpädagoge Dr. Heinrich Sambeth machte bemerkenswerte Ausführungen über die moderne Musik, die er grundsätzlich von der katholischen Lebensanschauung aus anerkannte. Weiter setzte sich der Ausschuß für stärkere Auswirkung katholischen Gedankenguts bei Film und Rundfunk ein.

Württemberg

Stuttgart, 5. September.

Wahlbündnis. Die Reichsparteivorstände der Volksrecht-Partei und der Christlich-Sozialen Reichspartei haben ein Wahlbündnis dahin geschlossen, daß beide Parteien im Reich und in sämtlichen Wahlkreisen eine gemeinsame Liste aufstellen. Die Liste trägt die Nummer 11.

Zu den Nationalsozialisten übergetreten. Rechtsanwalt Konrad Schilling II, früher beim Zentrum, dann bei der Volksrechtspartei, ist jetzt zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei übergetreten.

ep. Die wichtigsten Veranstaltungen bei der Gustav-Adolf-Tagung in Stuttgart. Das Programm der Tagung wird am Sonntag, 14. September, mit Festgottesdienst seinen Anfang nehmen. Auf nachmittags 4 Uhr ist eine Volksversammlung in der Stadthalle angesetzt. Am Montag werden in 15 Kirchen Stuttgarts Jugendausschüßer gehalten werden, für die die evang. Jugend schulfrei bekommen hat. Die beiden öffentlichen Hauptversammlungen am Dienstag nachmittags 3.30 Uhr und Mittwoch vormittags 9.30 Uhr finden in der Viederhalle statt. Die Tagungsteilnehmer versammeln sich am Mittwoch nachmittags 4.30 Uhr zu einer feierlichen Kaffeestunde im Kuriaal in Cannstatt. Bei den 8 Volkssabenden dieses Laages soll die Defen-

Brüning über die Lage vor der Wahl

Berlin, 5. Sept. Reichskanzler Dr. Brüning gab heute in Form einer Unterredung mit dem Hauptchristleiter des WTB folgende Erklärung ab:

Wer an das deutsche Volk glaubt, wer Vertrauen zur deutschen Wirtschaft hat, wer den Arbeitswillen des Deutschen kennt, der wird auch mit einiger Zuversicht dem 14. September entgegensehen dürfen. Ein Volk, das zwölf Jahre bitterste Not ertragen hat und nicht verzweifelt ist, wird an dem Tage, an dem es berufen ist, seine Zukunft zu sichern, nicht verlagen. Es geht nicht an, daß, wie bei früheren Wahlen, Millionen Deutscher der Wahlurne fernbleiben. Beim letzten Mal haben über 10 Millionen deutscher Frauen und Männer ihre Wahlpflicht versäumt, was einen Anfall von rund 175 Reichstagsabgeordneten bedeutet. Kritik zu üben und dann, wenn es darauf ankommt, nicht positiv mitzuarbeiten, ist gewissenlos. In einem demokratischen Staat ist das Wahlrecht in erster Linie Wahlpflicht. Wer diese Pflicht nicht erfüllt, verläßt das Bild des Volkswillens. Diejenigen, die am häufigsten über das Verlangen des letzten Reichstags geurteilt haben, mögen sich die Frage vorlegen, ob nicht gerade sie es waren, die aus Bequemlichkeit oder Interesselosigkeit an diesem Verlangen mit schuld gewelen sind. Gerade diejenigen Parteien, die die schwere Last der Verantwortung getragen haben, litten besonders unter der Wahlfahllahigkeit.

den gegenwärtigen Zeiten möglich war. Die Regierung hat Ordnung in die Staatsfinanzen gebracht, die es dem kommenden Reichstag ermöglicht, die bekannten Reformvorschlüge der Regierung in Ruhe durchzuberaten. Es ist gelungen, über eine Milliarde Mark durch das Arbeitsbeschaffungsprogramm zusätzlich der deutschen Wirtschaft zuzuführen. Dadurch wird 100 000 Arbeitern Brot verschafft. Durch ein großzügiges Programm haben wir dem schwer leidenden Osten Hilfe angedeihen lassen. Wir haben sparsame Haushaltsgestaltung in die Tat umgesetzt.

Freilich! Wir haben manchem weh tun müssen, aber wir haben der Gesamtheit geholfen und das Vertrauen im Ausland in die deutsche Wirtschaft und zur deutschen Arbeit gestärkt.

Wir fordern jeden deutschen Staatsbürger auf, über unsere Taten zu urteilen. Wir haben Wege in die nahe Zukunft gewiesen und keine Schönfärberei für die Gegenwart getrieben. Wie wir helfen wollen, haben wir im nüchternen Gesetzentwurf (Notverordnung) der Öffentlichkeit unterbreitet oder in Entwürfen und Richtlinien kundgetan. Der Wähler hat dieses Mal über bereits vollzogene Tatsachen zu entscheiden. Deswegen ist jeder, der nicht wählt, nicht nur verantwortungslos, sondern gewissenlos.

Ob wir mit dem kommenden Reichstag unser Programm verwirklichen können, hängt von den Wahlen am 14. September ab. Ich vertraue auf den gesunden, staatsbürgerlichen Sinn des deutschen Volks. Die Entscheidung geht um Auflösung und Niedergang oder Gesundung und Wiederaufstieg. Wer dieser Entscheidung durch Fernbleiben von der Wahlurne ausweicht, der ist der Ehre, ein deutscher Staatsbürger zu sein, nicht wert. Höher als das Wahlrecht steht die Verpflichtung, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

„Größenwahn!“ Als ob Polen nicht selbst bedeutend daran laborierte! Etwas mehr Selbsterkenntnis würde unserem östlichen „Bernegrosch“ gar nichts schaden. Aber man sieht an diesem Aergerausbruch, daß Polens tückische Absicht diesmal stark vorbeigelungen ist. Polen strebt nach einer wirtschaftlichen und damit auch politischen Vormachtstellung in Ost-Europa. Diese ist gegenwärtig gegen die mittel- und westeuropäischen Industriestaaten, also in erster Linie gegen Deutschland gerichtet.

Den Schwerpunkt soll für diese Aktion die Landwirtschaft bieten. Daher auch der polnische Landwirtschaftsminister Janta-Polzynski Vorsitzender jener Agrarkonferenz, die ja auch nur von Agrarstaaten — Litauen natürlich ausgenommen — beschickt worden war. Unier der Marke „Mißbrauch der Veterinärvorschriften“ will man die landwirtschaftliche Ausfuhr nach Deutschland erzwingen und so eine Front gegen die Industriestaaten bilden.

Freilich kam, wie bereits bemerkt wurde, Polen nicht auf seine Rechnung, diesmal wenigstens nicht. Das schließt aber nicht aus, daß es sein Bestreben nach einer handelspolitischen Einkreisung des verhassten Deutschland fortsetzen wird. Der Anfang dazu ist gemacht worden, ein Anfang, den wir ernst nehmen müssen. Polen will die Randstaaten zu einem osteuropäischen Bund unter seiner Führung sammeln. Daher auch der kürzlich stattgehabte Besuch des polnischen Staatspräsidenten in Reval (Estland). Daher die polnische Aufforderung der Warschauer Agrarkonferenz, daß diese acht Staaten bei den bevorstehenden Alleuropa-Verhandlungen in Genf zusammenhalten sollen, natürlich auch wieder unter polnischer Führung.

Uebrigens haben wir in der Warschauer Konferenz nicht einen ganz neuen und erstmaligen Versuch der Einkreisung Deutschlands. Sie hat eine Vorgängerin in der vorausgehenden Konferenz der drei Donaufürstentümer Rumänien, Ungarn und Südslawien in Sinaita. Auch dort handelte es sich um einen agrarpolitischen Zusammenschluß der süd- und osteuropäischen Agrarstaaten behufs gemeinsamer Stellungsnahme den west- und mitteleuropäischen Industriestaaten gegenüber. Die „Donaugerste“ aus Rumänien, der „Theißweiser“ aus Ungarn und der „Donaumais“ aus Südslawien leiden eben auch unter der Weltkrise. In diesen Donauländern ist der Erlös für das Ausfuhrgetreide fast durchgehend um 20 Prozent unter die Weltmarktnotierungen gesunken. Ob nun durch Boykottandrohungen gegen die Ausfuhrwaren der Industrieländer oder gar durch eine „Vollkriegsentente“ Rumänien-Ungarn-Südslawien ihr Getreidehandel besser in Schwung käme, ist doch recht fraglich. Die oft geringwertige verunreinigte und schlecht behandelte Ostware ist in einer Zeit, wo standardisiertes Getreide im Uebermaß angeboten wird, nur schwer abzusetzen. Hier wäre also die bessernde Hand einer Agrarkonferenz einzusetzen, auch in der Verbesserung der Verkehrswege und Verkehrsmittel. Das muß jeder einzelne Staat für sich tun. Handelspolitische Einkreisungen werden nicht viel helfen, zumal sie vielfach — wie bei Polen — durch politische Beweggründe verunreinigt und vergiftet sind.

Daß die baltischen Länder und Südosteuropa für Deutschland von erheblicher handelspolitischer Bedeutung werden können, ist wohl keine Frage. Und die Pflege der Handelsbeziehungen zu ihnen liegt durchaus im Interesse Deutschlands, nachdem die Vereinigten Staaten sich vor kurzem durch hohe Zollmauern beinahe abgeschlossen haben und England im Begriff ist, im Verein mit seinen Kolonien und Dominien durch den sogenannten britischen „Reich-z-freihandel“ daselbe zu tun. Das darf aber nicht dazu führen, daß nun einer immerhin nicht ganz sicheren und dauernden Hebung der deutschen Industriewaren ausfuhr wegen — denn die Oststaaten wollen ja gleichzeitig auch ihre eigenen Industrien ausbauen — die deutsche Landwirtschaft wieder die Kosten tragen soll, nachdem endlich einmal ein erster Anlauf unternommen worden ist, die deutsche Landwirtschaft, die sich

Christenschau

t zum 131. Male seine wird ihn freudig begrüß- ihm Einlaß gewähren. in dem schlichten, volks- sang an gefiegt hat, von eehrte Stadtrede ist wie- Bilder unterstützt, viele er Feder von namhaften a Schieber, Fritz Müller- Berend, E. Kern usw. einer ausgezeichneten ung der „Weltfahrt des n hat, vertreten. Ber- der sind diesem wertvol- ende“ wird wieder, wie nden und allen Freunde

ris Schauenburg R.-G., 3, die große Ausgabe

or den Augen der Auf- klärern. Es ist des- die Wünsche r Al- bische Aufnahmen aus ann. In der neuesten eindrucksvolle Bilder man sie bisher wohl hon die Himmelschrift en blauen Himmel ge- schreiber aber seine eses größten aller Füll- erit in einem großen Aus dem Inhalt die- önen Aufnahmen aus lands, dem Volksthea- antastischen Rittertude

reigten Bücher und Zeit- von G. W. Zaiser,

7. Sept. große

haltung

in Unterjettingen ein 632

Saalbau Sz. Löwen

Sonntag, den 7. Sept. von 3 Uhr ab



öffentliche Tanz-Unterhaltung

bei gut besetzter Streich- Musik

Eintritt frei Zu zahlreichem Besuch labet höfl. ein

Musik-Kolleg Nagold.

Niederlage des 44 Obernauer Löwenprudels

Natürliche Kohlenäure-Mineralquelle Tafelwasser — Verztlicher- teils bestens empfohlen Abgabe ohne Flaschenpfand Franz Kurlenbauer Gasthof „Löwen“ Nagold. Telefon 911

Fruchtszweig

ist drehrund, würfelförmig, anliegenden, starken Borke des Leibes. Die Rinde ist weich und besteht aus...

Par eine besondere Bemerkung es nicht nur tauchend und genau wie in selbstgelegenen...

mehr

gingen ist vom Bezirksrat Kenntnis genommen wird von der Prüfung der Aut...

Bei sofortiger Bezahlung der Miete auf die ganze Mietdauer von 10 Jahren ermäßigt sich der Mietzins entsprechend...

Durchführung des Reichsgaststättengesetzes: In Abwechslung von der Regelloorschrift, daß die Polizeistunde auf 11 Uhr nachts festgesetzt ist...

Notverordnung des Reichspräsidenten zur Behebung finanzieller und sozialer Notstände: Um die Gemeinden instand zu setzen, bei der gegenwärtigen Wirtschaftskrise ihre öffentlichen Aufgaben insbesondere auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege zu erfüllen...

Schuldentilgungsplan für die Kreuztalbachverbesserung: Nach der vorliegenden Abrechnung betragen die Aufwendungen auf den Kreuztalkanal einseh. Brücke über den Mühlkanal und Verbesserung der Ortskanalisation rd. 93000 RM.

Stadtschlichte: Wie bekannt, beschäftigt sich unser Mitbürger, Herr Studiendirektor a. D. Dieterle, seit vielen Jahren mit der Geschichte unserer Stadt und es wurde schon im Jahre 1925 in Aussicht genommen, das Ergebnis dieser Forschungen in Druck zu geben.

Sonstiges: Als Stellvertreter für den Baugemeister der städt. Fuhrwerkswaage am Vorstadtplatz hat Adolf Häfeler seinen Buchhalter Alfred Körner hier vorgeschlagen...

Die Heilsarmee hält am morgigen Sonntag Vormittag um 11 Uhr am alten Kirchturm eine Versammlung mit Musik und Gesang ab.

Unsere „Feiertunden“ Mit einem Stimmungsbild aus einem Hafen kommt heute die Bilderbeilage des „Gesellschaftlers“ zu ihren Lesern.

Ueber 1000 Tote — 2500 Verletzte

Der Wirbelsturm in San Domingo

Nach den immer noch spärlich einlaufenden Nachrichten aus Santo Domingo verschlimmern sich trotz aller Hilfeleistung aus der unmittelbaren Nachbarschaft und der umfassenden Hilfsmaßnahmen des amerikanischen Roten Kreuzes die Zustände von Stunde zu Stunde.

traid der drei Teilnehmer sowie den Freiballon vor dem Start. Die letzte Seite bringt „Hauswirtschaftliches und Gemeinnütziges“, „Kartoffelernte“ und „Humor- und Rätselchen“.

Haiterbad, 4. Sept. Nationalsozialistische Wahlversammlung. Schon seit Tagen riesen die schwarzen Hakenkreuze im weissen Feld der N. S.-Partei zur ersten Wahlversammlung in Haiterbad. Das Lokal zum Löwen war vollbesetzt (etwa 80 Personen) und nochmal sovjet standen vor den Türen...

Horb, 6. Sept. Errichtung einer Hopfenstiege. Nach dem Gesetz über die Herkunftsbekanntmachung des Hopfens wird der in unserem Gebiet erzeugte Hopfen heuer erstmals als Württemberger Hopfen des Anbaugebietes Rottenburg-Herrenberg-Weilertal festgelegt in den Handel kommen.

Horb, 5. Sept. Festschule des Landesverbands Württ. Tanzlehrer. Vom 25. bis 31. August fand in Ulm die Festschule des Landesverbands württ. Tanzlehrer statt. Dieselbe war von Seiten der Mitglieder sehr gut besucht.

Freudenstadt, 6. Sept. Einweihung der Kepler-Schule. Mit dem gestrigen Tag begannen die Festlichkeiten zur Einweihung des Neubaus des Realgymnasiums und der Oberrealschule und des Städt. Schwimmbads.

Unsere Beilage enthält:

- Politische Wochenschau, Kohlenübernahme im Ausland, Skizze v. der Reichsmarine, Erinnerung an Cosima Wagner, Deutsche Wahrheiten, Die Kurve, Skizze, Das trübige Ereignis, Skizze, Sohr, der Knecht, Roman.

Washington, 6. Sept. Die aus Santo Domingo gemeldeten Verlustziffern von rund 1000 Toten und 2500 Verletzten beziehen sich nur auf die Stadt selbst.

Trigoyen zurückgetreten

Buenos Aires, 6. Sept. Präsident Trigoyen ist zu Gunsten des Vizepräsidenten Martinez zurückgetreten, der die Regierung bereits übernommen hat und als ersten Regierungsaft den Belagerungszustand über Buenos Aires verhängte.

Der Kaiserprozess — Verurteilung des Chefredakteurs Mendel

Berlin, 6. Sept. Im Prozess des ehemaligen Kaisers gegen den verantwortlichen Redakteur der Berliner Morgenpost, Mendel, wurde der Beklagte wegen Verleumdung zu 1500 Mark Geldstrafe bzw. je einen Tag Haft für 10 Mark verurteilt.

Spiel und Sport

Am kommenden Sonntag tritt der Sportverein Nagold mit seiner 1. und 2. Mannschaft in die Verbandsspiele ein. Als erster Gegner stellt sich der F. C. Horb mit seiner 1. und 2. Elf hier vor.

Handel und Verkehr

Der Landbund fordert erhöhten Vermahlungszwang

Das Präsidium des Reichslandbunds hat in einem Schreiben an den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft eine Erhöhung des Vermahlungszwanges vorgeschlagen.

Die Fahrzeugbestellungen der Reichsbahn. Die Reichsbahn gibt nunmehr bekannt, daß die Bestellungen im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms umfassen: 52 Dampflokomotiven, 100 D-Zugwagen, 752 Personenwagen, 169 Güterwagen, 136 Gepäckwagen und 112 Bahndienstwagen im Gesamtbetrag von 80 Mill. Mark.

Der Lohnstreik in der Holzindustrie. Die Lohnschiessprüche vom 22. August 1930 für die am Manteltarif für das Holzgewerbe beteiligten Bezirke sind von dem Arbeitgeberverband abgelehnt worden mit der Begründung, daß eine Wiederertragssteigerung vor dem 1. August 1930 gültig gewesen wäre.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Dampfer „Dort“ ist am 2. Sept. um 12.45 Uhr in Neuyork eingetroffen.

Märkte

Viehpreise. Altshausen: Farren 400-700, Ochsen 500-800, Kühe 300-550, Kalben 450-600, Rinder 220-360. — Brackenheim: Kühe 490-690, Kalbinnen 490-650, Rinder 340-450, Kleinvieh 200-290. — Sulz a. N.: halbjährige Rinder 200-250, einjährige 300-350, Kalbinnen 400-600, Kühe 300-500, 1 Paar Stiere 1000-1300, Ochsen 1400-1500 Mt.

Schweinepreise. Altshausen: Milchschweine 20-25. — Blaueselden: Milchschweine 19-37. — Crellingen: Milchschweine 25 bis 35. — Galdorf: Milchschweine 22-30. — Gerabronn: Milchschweine 19-27, Läufer 40. — Hemigkofen: Ferkel 21-34. — Heusenbürg: Läufer 31-40, Milchschweine 20-23. — Nürtingen: Läufer 58-70, Milchschweine 18-30. — Spaisingen: Milchschweine 18-23. — Sulz a. N.: Läufer 38-42, Milchschweine 16 bis 27 Mt.

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen alt 15-16, neu 12.80-14, Haber alt 8.20-8.50, neu 6.50-7.20, Dinkel 10.50-11.30, Roggen 10.50-11.50, Gerste 10.50-12 Mt. je Zentner.

Wetter

Infolge Kaltluftzufuhr einer über Finnland gelegenen Depression sinkt das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa nur langsam zusammen. Für Sonntag und Montag ist vorwiegend heiteres, teilweise leicht bewölkt, mäßig warmes Wetter zu erwarten.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten. Hierzu die illustrierte Beilage „Feiertunden“

Advertisement for C. Waker - Kupferschmied - Nagold, featuring a drawing of a bathtub and text: 'Kinder-, Sitz- und Vollbadewannen... verzinnt und emailliert in schöner Ausführung...'

Advertisement for Hermann Hopper, featuring a drawing of a cow and text: 'Wildberg. Von kommenden Montag, den 8. d. M., vormittags 7 Uhr habe ich in meiner Stallung in Wildberg einen sehr großen, frischen Transport...'

Advertisement for Bau Sparvertrag, featuring a drawing of a piggy bank and text: 'Verkaufe einen 652. Bau Sparvertrag G. d. F. Wüstenrot vom Jahr 1926, lautend auf 12000 Mk., einbezahlt 2000 Mk., zu verkaufen...'

Advertisement for C. Waker - Kupferschmied - Nagold, featuring a drawing of a stove and text: 'Schmucke Formen und bewährte Modelle in Oefen und Herden... finden Sie in reicher Auswahl und zu günstigen Preisen bei C. Waker - Kupferschmied - Nagold...'

Wen wundern die untenstehenden Worte, wenn er die wahren Führer kennt!

Hier eine kleine Auslese der Arbeiterführer und Geldgeber der Nationalsozialistischen Partei:

Prinz August Wilhelm von Hohenzollern bekannte sich begeistert auf dem Nürnberger Parteitag zur Nationalsozialistischen Partei.

General von der Goltz
General von Lihmann
General von Liebert
Generalleutnant Ritter von Epp bisch. Reichstagsabg. der Nat. Soz. Partei

Oberst von Ulrich
Oberst Hien
Oberst Disterberg
Graf zu Reventlow bisch. Reichstagsabg. d. NSDAP.
Major Buch „ „ „ „
Major Schmidhau „ „ „ „

Falsche Priester stehen ebenfalls im Dienst der NSDAP. Wir zitieren u. a. den aus dem Schöffengerichtsurteil vom 7. Mai 1926 vor allem fassam bekannten, seines Amtes enthobenen Pfarrer **Münchmeyer**, der innerhalb von 3 Jahren 5 versch. Parteien angehörte, 3 Monate Gefängnis erhielt wegen verleumdender Beleidigung und unsittlicher Handlungen. Es hieß darin: „Münchmeyer hat sich wiederholt an Frauen herangemacht und sie unter Ausübung eines unzulässigen Drucks gefügig machen wollen. Unter der lächerlichen Ausrede, eine Narbe am Körper eines Mädchens kontrollieren zu wollen, habe er unsittliche Berührungen

Trotzdem die Zeit weiter hinschritt, haben sie noch nichts vergessen, aber auch nichts hinzugelehrt. Selbst der frühere Kasernenhofstos ist noch vor-

Frauen! Wollt ihr wieder Krieg, wollt ihr wieder hungern? Wollt ihr eure Männer und Kinder wieder zu Krüppeln schießen lassen?
Männer! Habt ihr die herrlichen Zeiten und Führung von 1914 bis 1918 vergessen? Kämpft für euch und eure Kinder!

Wählt geschlossen Sozialdemokratische Partei Liste 1!

Am Samstag, den 6. September und Samstag, den 13. September, finden im Traubensaal je Wählerveranstaltungen der Sozialdemokratischen Partei statt.

Nagold, 5. Sept. 1930.

667



Codesanzeige.

Lieferschütterter geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, herzenguter Sohn und Bruder

Paul Hafner

nach schwerem Leiden im Alter von 26 Jahren im Katharinenhospital in Stuttgart entschlafen ist.

In tiefem Schmerz:
die Mutter: **Mathilde Banholzer** geb. Luginsland
die Schwestern: **Luisa** und **Maria**
die Braut: **Rosa**.

Beerdigung: Sonntag nachm. 1 Uhr.

Bodenseefahrt

Sonderzug 3. Kl. mit 33 1/3% Ermäßig.

Pforzheim nach **Konstanz** und zurück
von **Freudenstadt** zürück
am Sonntag, 7. September 1930

Auskunft über Fahrplan und Programm bei den Bahnhöfen; in Bad Liebenzell und Freudenstadt auch beim aml. Reisebüro. Anmeldungen werden noch angenommen. 666

Reichsbahn-Verkehrsamt Stuttgart I.

Stadtgemeinde Calw.

Bauarbeiten.

Zur Erstellung eines Zweifamilienwohnhauses auf dem Schloßberg für Herrn Albert Hild, Verbandsrevisor habe ich die

662

Grab, Betons, Eisenbeton-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmer-, Treppen- und Flaschnerarbeiten im Auftrag zu vergeben.

Unterlagen liegen auf meinem Büro zur Einsicht auf, wofür ich auch Angebote bis **Donnerstag, 11. d. Mts.**, abends 6 Uhr abzugeben sind.

Calw, den 6. Sept. 1930.

Ernst Kiefner, Architekt.

Neu eingetroffen:
Große Auswahl in

Werkkunstschmuck

handgearbeitete

Knöpfe für Stilkleider
Halsketten
Broschen

Beachten Sie bitte unseren Schaukasten!

G. W. Zaiser.

Wir grüßen den neuen Krieg!

Unter dieser Überschrift brachten die Nationalsozialisten am 1. Aug. d. Jahres einen Aufruf, in dem es u. a. heißt:

„Wir grüßen jenen August 1914. Wir grüßen ihn in voller Genugtuung, daß er die Kruste sprengte, unter der die deutsche Seele begraben lag. . . . Wir grüßen ihn voll schwurhafter Verpflichtung, seinen Sinn zu erfüllen in der Vollendung jener Umwälzung, die am 1. August 1914 begann.“

Wer einen neuen Krieg will, wähle die Liste 9

vorgenommen. Er habe sich als Arzt und medizinischer Sachverständiger ausgegeben, obwohl er weder Medizin noch Jura studiert habe. Er sei nach Art alter Klatschweiber herumgegangen, um einwandfreie Familien zu verleumben und müsse sich gefallen lassen, wenn er als falscher Priester bezeichnet werde.“

In der Gerichtsverhandlung erklärte dieser edelrassige Nationalsozialist, daß er das Mädchen nur aus medizinischen Gründen berührt und ihr den „Heiligen Kreuz des Apostels Paulus“ gegeben habe. . . . Das sind die Arbeitervertreter!

Kupferbadeöfen in verschiedener Ausführung
Kupferwaschkessel, komplett mit Feuerung in allen Größen und Preislagen
Kartoffeldämpfer, kippbar
Kupferherdschiffe, auch vernickelt
Kupferkochgeschirre, Messingpfannen

kaufen Sie in nur guter Qualitätsware beim Fachmann

C. Waker, Kupferschmied

Nagold

zu ausnahmsweise billigen Preisen. 488

Bis Samstag, den 13. September veranstalte ich vor Eintreffen der Herbst- und Winterwaren einen

Sonder-Verkauf

zu enorm billigen Preisen!

Herren-, Burschen-, Knabenanzüge
Sommer- und Uebergangs-Mäntel - Hüte und Mützen

Herren-Anzüge Mk. 35.-, 48.-, 60.-, 75.-, 85.-, 95.-
Burschen-Anzüge Mk. 22.-, 30.-, 40.-, 50.-, 60.-, 75.-
Knabenschulanzüge Mk. 6.-, 8.-, 11.50, 13.50, 16.-, 20.-
Mäntel Mk. 15.-, 22.-, 35.-, 45.-, 56.-, 70.-, 80.-, 90.-

1 Partie Zwirn- und Kord-Anzüge
in einfacher und Sportfason, ausgezeichnet zum Strapazieren
Mk. 10.-, 15.-, 20.-, 25.-, 28.-

Mein Restbestand in

Sommerjuppen und hellen Hosen

ist noch schön sortiert und wird weit unter Preis abgegeben.

Christ. Theurer

Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung - Fernsprecher 116.

Morgen Sonntag ist mein Geschäft von 11-3 Uhr geöffnet

Aufgepaßt Arbeiter und Bürger!

Der weltbekannte Seefahrer, der heldenhafte Führer der „Emden“, Kapitänleutnant v. Mücke, der jahrelang Nationalsozialist war, und die Hittlererit mitgemacht hat, schrieb am 29. 8. 29 wörtlich an den Nationalsozialisten Friedrich in Karlsruhe:

„Die Partei (nämlich die nationalsozialistische) ist innerlich völlig zerrüttet und korrupt. Das Wesentliche an der Partei ist die Reklame. Kurz gesagt: Es ist ein Saustall!“

Wenn so hervorragende Männer wie Mücke ein geradezu vernichtendes Urteil über die Nazi-Sozi fällen, so weiß jedermann, wie er sich bei der Wahl zu verhalten hat!

658

Major Dinklage
Hauptmann Pfeffer
Hauptmann Stennes
Kapitänleutnant von Klinger
Ritterguts- und Kalkwerksbesitzer Damisch
Rittergutsbesitzer von Corswand, beschäftigt polnische Schmittler anstatt deutsche Arbeiter
von Boyers
Großindustrieller Ruffmann
Besitzer von 2 Fabriken, beziffert seine Aufwendungen für die Nat. Soz. Partei im Jahre 1929 mit 70 000 RM.
Großindustrieller Ritzdorf, intimer Freund Hittlers jemer die Fabrikanten **Becker, Bechstein, Kommerzienrat Wollheim** usw. usw.

Der Turn-Verein Hailerbach hält am Sonntag, den 7. September bei günstiger Witterung sein

Schauturnen

verbunden mit

Schüler-Wettturnen

unter Mitwirkung der Stadtkapelle Hailerbach auf dem Bus ab, wozu alle Turnfreunde eingeladen sind. 657

Abends 8 Uhr

Unterhaltungs-Abend

mit turnerischen Vorführungen in der Turnhalle.

Vorstand: Abo

Samstag und Sonntag



Megelsuppe

Es ladet frdl. ein 660

Holzschuh zum „Adler“
Rohrdorf.

Emmingen

Morgen Sonntag

Lanzunterhaltung

(ausgeführt v. d. Musikkapelle Emmingen) im „Lamm“

Es ladet höfl. ein 661

Fr. Schmid

Zu mieten gesucht auf 1. Okt. sommerliche

2 Zimmer-Wohnung

mit Küche

für alleinstehende Person. Schriftliche Angebote mit Angabe des Preises unter Nr. 659 erbeten an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gut möbliertes, sauberes

Zimmer

möglichst mit Badbenutzung, per 15. Sept. gesucht.

Preisangeb. einschließl. Frühstück an 659

Leberkohlenwerk.

Offene Beine.
Ein einfaches, billiges Hausmittel, ärztl. empfohlen, täglich eingehende Anzeigen. Auskunft kostenlos.
H. Funke, Leipzig-N. 192
Therapiesstr. 5.

Freiw. Feuerwehr
Nagold

Die Feuerwehr beteiligt sich am Sonntag am 660

Bezirks-

Feuerwehrtag in Rohrdorf
Abfahrt mit Omnibussen morgens 1/2 9 Uhr und mittags 1 Uhr in der Vorstadt. Das Kommando.

Kaufe am Montag, den 8. Sept., wieder

Lumpen

beim alten Kirchturn. Bezahle den höchstmöglichen Preis. 668

Weinert, Pfrendorf

Hopten- und Kartoffelkörbe
bei 570

G. Kay, Vorstadtplatz



Amts-u

Mit den Illustr.
„Unjere“ Set

Bezugs-
je
D. 2
Berlag
W. 3 a

Telegr.-Adresse: Gesell

Nr. 209

Stuttgart, 6. Sept. Die Deutschen Staatspartei um Siegel-Haus und im Bürger Reichsfinanzminister Dr. D. Kandidat der Deutschen Volkern. Der neue Reichstag nicht aufheben, denn er Lösung der Staatsfinanzen deshalb belassen, weil er haben werde. In vier zielle Schwierigkeit daß das Reich keinen Be- minifter v. Schlieben schaffen, er wurde aber al von seinem Nachfolger al fährde jeder Stoß die Re- sei die Verquickung des Re- lofenversicherung. zogen und diese Versicher- breche zusammen. Die Be- ter und für landwirtschaft- regelung erfahren. Es sei Jahr 12 000 Landarbeitler wurden, während die Lan- mangel flagt. Kein ei- wäre wirklich arbeitslos ge- unterstützung nicht gäbe. Arbeitslosenversicherung, des gemeinsamen Interesse- nehmer, da der Arbeitgeber abgeben könne.

Im weiteren Verlauf rich auf die in der deutsch- Stuttgart von Geheimra- Frage, ob es richtig sei, Milliarden Mark pumpen der Reichsregierung sei da- diesen Dingen sei überhan- nichts geschehen in der die Franzosen anzupumpen zu sicher keine Neigung. W- uns 2,5 Milliarden W- möchten, dann werd- men, trotz Herrn Hu- Als zweiter Redner sprac- Berlin, der ausführte: W- Wille sich aufrufen und Volkspartei und der Deut- nen die tüchtigen Kräfte u- werden und können Wir- deutschen Volks trotz aller

Schwere

Dresden, 7. Sept. Der n- obachter“ veröffentlicht e- Berlin, in der schwere Bor- h e l d t (Altfoz.) erhoben Bilanz seien die Aktienar- Freiberg, jetzt in Großenh- Gesellschaft stand 1920/21 aus einer Unterbilan- tienkapitals einen Lieber- schuldigen Leiter, Kommer- nossen Dividenden und Tä- Aktienkapital habe man- Entwicklung des Unterneh- fahrens (man wollte Papi- suche schlugen aber fehl) u- jungen Aktien unter Kurst- bracht. Auf Klage der Gef- anwaltschaft am 22. April teilte auf eine Anfrage mit, daß das Verfahren geg- 100 000 Mark auf Beschlu- d e r g e s c h l a g e n worden Die lächliche Regierung das Verfahren sei wegen de- niedergeschlagen worden. I- entspreche den Kosten, die habe. Die Nationalsozialiste- tag einbringen.

Verbot des Tragens im Bes-

Berlin, 6. Sept. Die f- regierung hat eine Verordn- lenden Reichswehrangehörig- uniform verbietet, erweitert- lich so erklärt, daß die Sa-